

SPL 1.2

Hartlötgerät

 **SCHIESSL**

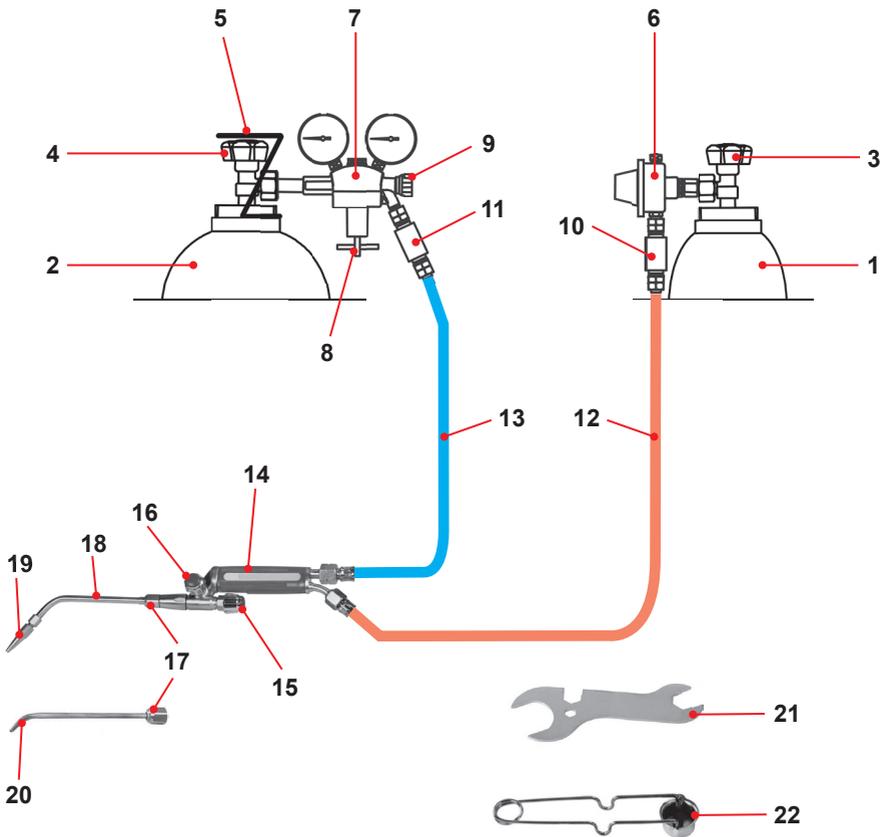


 **Bedienungsanleitung**

**ANWEISUNGEN LESEN
UND AUFBEWAHREN** ←
→ **READ AND SAVE
THESE INSTRUCTIONS**

Übersicht

Artikelnummer SPL 1.2: 414.8370



- | | | |
|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| 1 Propanbehälter (Handwerkerflasche) | 5 Schutzbügel für Sauerstoffventil | 12 Propanschlauch (orange) |
| 2 Sauerstoffbehälter | 6 Propandruckminderer (nur für Propan bis 16 bar verwenden) | 13 Sauerstoffschlauch (blau) |
| 3 Propanbehälterventil | 7 Sauerstoffdruckminderer (nur für Sauerstoff bis 200 bar verwenden) | 14 Handgriff |
| 4 Sauerstoffbehälterventil | 8 Knebelschraube | 15 Handrad für Sauerstoff (blau) |
| 9 Absperrventil | 9 Absperrventil | 16 Handrad für Brenngas (Propan, rot) |
| 10 Propan-Sicherheitseinrichtung | 10 Propan-Sicherheitseinrichtung | 17 Mischrohr |
| 11 Sauerstoff-Sicherheitseinrichtung | 11 Sauerstoff-Sicherheitseinrichtung | 18 Überwurfmutter für Mischrohr |
| | | 19 Düse |
| | | 20 Biegsame Düse mit Überwurfmutter |
| | | 21 Brennerschlüssel (Vielmaul) |
| | | 22 Sicherheitsanzünder |

1	Hinweise zur Sicherheit	3
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.3	Sicherheitshinweise für den Behälterwechsel	4
1.4	Verhalten bei Leckagen	5
2	Technische Daten	5
3	Funktionen des Gerätes	5
3.1	Beschreibung	5
4	Montage & Inbetriebnahme	6
4.1	Montage von Handgriff und Schläuchen	6
4.2	Montage der Druckminderer	6
4.3	Dichtheitsprüfung.....	6
4.4	Inbetriebnahme	7
4.5	Beenden der Arbeiten.....	7
5	Fehlerbehebung	8
5.1	Verhalten bei Störungen	8
6	Wartung, Lagerung und Transport	8
6.1	Allgemeine Wartung	8
6.2	Sauerstoffbehälter austauschen und wiederbefüllen	9
6.3	Propanbehälter austauschen und wiederbefüllen.....	9
6.4	Wartung der Sicherheitseinrichtungen	10
6.5	Lager- und Transportbedingungen.....	10
7	Zubehör- und Ersatzteile	11
8	Kundendienst	12
9	Entsorgung	12

Kennzeichnungen in diesem Dokument:



Gefahr!

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung!

Dieses Zeichen warnt vor Sach- oder Umweltschäden.



Aufforderung zu Handlungen



Bedienungsanleitung lesen



Schutzbrille tragen



Schutzhandschuhe tragen



Giftige Gase



Von Kindern fernhalten



Achtung heiß



Kein Öl auf Sauerstoff



1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist für allgemeine Hartlöt- und Brennschneidarbeiten sowie zum Anwärmen, Glühen und Schmelzen geeignet. Zudem können Sie Nicht-Eisenmetalle wie Messing und Kupfer schweißen. Jede andere Verwendung oder jede Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß, birgt erhebliche Unfallgefahren und ist daher untersagt.

Das Behältergestell (Transportgestell) des Geräts wurde von der TÜV AUSTRIA SERVICES GmbH hinsichtlich Ladungssicherung für den Transport auf der Straße (ADR) und den innerbetrieblichen Transport (TRBS 3145/TRGS 745) auf Sicherheit und Funktion geprüft. Der Ventilschutz erfüllt die Anforderung der DIN EN ISO 11117:2009-1 Abschnitt 6.7 (ehemals DIN EN 962). Dies wird mit dem Prüfbericht-Nr. PS 2019-179 bescheinigt.

Der Transport im montierten Zustand ist bei ordnungsgemäßer Ladungssicherung unter Befolgung des ADR gestattet und wurde durch einen zugelassenen Gefahrgutbeauftragten freigegeben. Die Druckminderer dürfen demnach auf den Behältern montiert bleiben. Beachten Sie hierzu die Hinweise zu den Lager- und Transportbedingungen (6.5)!

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



ACHTUNG! Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Anleitung beschrieben. Fehler bei der Nichteinhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können den vom Gerät unterstützten Schutz beeinträchtigen und Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften und technischen Richtlinien sind unbedingt einzuhalten. Bei Schäden durch Bedienfehler erlischt die Garantie.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.

- Öl & Fett dürfen nicht mit dem Gerät, insbesondere mit Sauerstoff oder Brenngas, in Berührung kommen. Deshalb alle Teile, Hände sowie Kleidung öl- und fettfrei halten (Explosionsgefahr!).
- Tragen Sie stets fettfreie und brandhemmende Schutzkleidung.
- Tragen Sie während der Löt- bzw. Brennschneidarbeiten oder beim Anwärmen stets eine Schutzbrille nach EN 166 mit den entsprechenden Schutzstufen.
- Achten Sie darauf, dass keine Löt-/Brennschneidgase eingeatmet werden.
- Nach dem Gebrauch der Geräte, auch bei Kurzeinsatz, achten Sie auf die Hitzeübertragung der Flamme (an Düse und Mischrohr), damit Verbrennungen vermieden werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Griffstück nie auf einem brennbaren Untergrund ablegen.
- Kontrollieren Sie das Gerät, insbesondere die Schraubverbindungen und Schläuche, vor jedem Gebrauch auf Dichtheit und einwandfreien Zustand. Sollten Sie Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte einen Fachmann oder die in dieser Anleitung genannte Servicenederlassung.
- Auf keinen Fall ein Gerät in Betrieb nehmen, das eine Beschädigung aufweist.
- Im Falle von Beschädigungen, lassen Sie das Gerät nur von autorisiertem Fachpersonal und nur mit Originalteilen reparieren.
- Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden.
- Zusammenbau und Einstellungen die vom Hersteller vorgenommen wurden, dürfen nicht verändert werden. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.
- Bewahren Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Ort auf, weit entfernt von leicht entzündbaren und brennbaren Materialien.

- Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten, für ausreichende Belüftung sorgen.
- Betrieb nur am sauberen Arbeitsplatz, weit entfernt von brennbaren Stoffen oder fettigen Materialien.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung, Ofen, offenes Feuer o.ä.) auf. Die Behälter dürfen keiner Hitze ausgesetzt werden.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen und nie einer Temperatur über 50° C aussetzen.
- Bewahren Sie das Gerät sicher vor Kindern auf.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Beachten Sie bitte das in ihrer Region geltende Mindestalter für feuergefährliche Arbeiten.
- Nach Beendigung der Arbeiten stets den Arbeitsbereich im zeitlichen Abstand kontrollieren und Löschmittel für Entstehungsbrände bereithalten.
- Verwenden Sie stets eine feuerfeste Unterlage.
- Die nationalen Gesetze und Richtlinien im Umgang mit Flüssiggas sind zu beachten.
- Benutzen Sie die Brenngas- und Sauerstoffbehälter nur senkrecht stehend. Sorgen Sie für einen stabilen Stand des Gerätes. Niemals hinlegen oder auf den Kopf stellen.
- Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um. Vermeiden Sie harte Stöße oder Schläge.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Legen Sie niemals einen gezündeten Brenner ab.
- Achten Sie darauf, dass Mischrohr und Düse stets dicht verschraubt sind.
- Sauerstoffventil immer langsam öffnen, da sonst Stauwärme entstehen könnte.
- Bei plötzlicher Erlöschung der Flamme (Gefahr durch Flammenrückschlag) sind die Gasventile immer unverzüglich zu schließen.
- Das Rauchen während der Benutzung des Gerätes ist stets untersagt (Explosions- und Verbrennungsgefahr).
- Den Brenner vor jeder Wiederinbetriebnahme abkühlen lassen.
- Bei einem Flammenrückschlag das Brenngasventil sofort schließen. Das Sauerstoffventil öffnen um Griffstück, Mischrohr und Düse abzukühlen. Gegebenenfalls sind Mischrohr und Düse zu demontieren und zu reinigen (fett- und ölfrei!).
- Achtung: Mehrwegbehälter sind ausschließlich von autorisierten Fachbetrieben zu füllen. Das Wiederbefüllen auf unsachgemäße Weise kann zu schweren Unfällen führen.

1.3 Sicherheitshinweise für den Behälterwechsel

- Verwenden Sie ausschließlich die beschriebenen Behälter und Behälterteile. Die Verwendung nicht empfohlener Behälter und Brennerteile kann gefährlich sein.
- Nie einen Behälter anschließen, ohne vorher die auf ihm angebrachten Instruktionen zu lesen.
- Vergewissern Sie sich, dass Verschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Nach dem Anschließen mit Lecksuchspray oder Seifenlauge auf Dichtheit prüfen.
- Die Zuleitungen am Gerät schließen, bevor ein Behälter angeschlossen wird.
- Achtung! Beim Wechseln oder Befüllen der Behälter tritt Gas aus! An einem gut belüfteten Platz und nicht in unmittelbarer Nähe anderer Personen durchführen.
- Im Umkreis von 5 m sind Zündquellen, das Rauchen sowie Bodenentfaltungen, Kelleröffnungen und Kanaleinläufe unzulässig.
- Füllen nur im Freien. Das Umfüllen in Räumen und unter Erdgleiche ist nicht erlaubt.
- Das Herstellungsdatum des Behälters bzw. das Datum der letzten Prüfung ist auf dem Flaschenkörper eingepreßt. Der Behälter muss alle 10 Jahre durch eine zugelassene Stelle geprüft werden. Ist der Zeitraum verstrichen, darf der Behälter nicht mehr verwendet werden.

1.4 Verhalten bei Leckagen

Falls aus Ihrem Gerät Brenngas oder Sauerstoff entweicht (Gasgeruch, Blasenbildung beim Dichtheitstest und/oder Ausströmungsgeräusche), sind die Behälterventile unverzüglich zu schließen.

Anschließend bringen Sie das Gerät sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation ohne Zündquellen, wo das Leck gesucht und behoben werden kann.

Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu ein Lecksuchspray oder eine Seifenlauge! Wenn die Leckage an einem Bauteil auftritt, sind die Bauteilventile zu schließen. Ggf. die Überwurfmutter mit einem Gabelschlüssel noch einmal nachziehen. Hat dies keinen Erfolg, ist das Ventil bzw. die Dichtung auszutauschen. Auf keinen Fall das Gerät vorher wieder in Betrieb nehmen. Wenn die Behälterventile undicht sind, halten Sie das Gerät unter Beobachtung bis das Gas vollständig entwichen ist und kontaktieren Sie ggf. Fachpersonal.



Achtung: Auf keinen Fall Fett auf Gewinde zwecks Gängigkeit auftragen

→ Explosionsgefahr!

2 Technische Daten

Abmessungen	545 x 380 x 200 mm (in Transportstellung)
Gesamtgewicht	15,6 kg
Flammentemperatur	2.850 °C
Arbeitstemperatur Hartlötten	450 - 900 °C

Aus der Arbeitstemperatur ergeben sich die verwendbaren Lote und Flussmittel. Die Arbeitstemperatur ergibt sich durch das Mischverhältnis und ist somit regelbar.

Gasarten Propan (Arbeitsdruck konstant 1,5 bar),
Sauerstoff (200 bar, 400 Liter O₂, Arbeitsdruck 2,5 - 4 bar)

Sicherheitseinrichtungen Funktionen: FA (Flammensperre), NV (Gasrücktrittventil)
Propan: bis 4 bar ; Sauerstoff: bis 25 bar

Durchflussmenge & Düsen-Ø ...	Düse Größe 1	100 Liter/h	0,9 mm
	Düse Größe 2	160 Liter/h	1,0 mm
	Düse Größe 3	250 Liter/h	1,1 mm
	Düse Größe 4	315 Liter/h	1,2 mm
	Düse Größe 5	400 Liter/h	1,5 mm
	Biegsame Düse Gr. 1..250 Liter/h		1,1 mm
Biegsame Düse Gr. 2..400 Liter/h		1,5 mm	

3 Funktionen des Gerätes

3.1 Beschreibung

Hartlötten:

Verbindungsflächen reinigen, blank machen und Kanten abrunden. Lötstelle vorwärmen. Spitze des Lötstabes auf Lötstelle aufsetzen, Lot abschmelzen und mithilfe der Flamme ausbreiten.

Schweißen mit Hochleistungsschweißdüsen (nur für Nicht-Eisenmetalle):

Grundsätzlich sollte die Schweißflamme neutral brennen (das Mischungsverhältnis der Gase ist ausgewogen) und ihrer Größe der Materialstärke, der Nahtform, der Schweißposition und der Wärmeleitfähigkeit des Materials angepasst sein.

Sobald das Metall sowie die entstehende Naht zu schmelzen beginnen, geben Sie den Schweißstab bei. Achten Sie dabei auf eine gleichmäßige Erwärmung der Schweißstelle. Hierzu führen Sie den Brenner in halbkreisförmigen Bewegungen um den Schweißstab herum. Die Schweißdüse sollte dabei einen Winkel von 40°-45°, der Schweißstab ca. 30° zur Werkstückoberfläche geneigt sein. Der Abstand zwischen Werkstück und Flammenkegel sollte ca. 2mm

betragen, da im Flammenkegel die höchste Temperatur herrscht und so das Schweißbad vor Oxidation am besten geschützt ist.

4 Montage & Inbetriebnahme



Achtung:

Bei schrägem Einschrauben der Behälter besteht die Gefahr, dass das Gewinde beschädigt wird. Auf keinen Fall Öl oder Fett für eine bessere Gängigkeit benutzen (Explosionsgefahr!)



4.1 Montage von Handgriff und Schläuchen

Beiliegendes Werkzeug zum Behälteranschluss: Brennerschlüssel (Vielmaul)

Schrauben Sie das Mischrohr oder die biegsame Düse mithilfe der Überwurfmutter auf das Gewinde am Handgriff. Falls Sie das Mischrohr verwendet haben, schrauben Sie zudem die Düse auf das Mischrohr.

Schrauben Sie den orangenen Propanschlauch entgegen des Uhrzeigersinns (Linksgewinde) auf den Handgriff. Schrauben Sie nun das andere Ende des Propanschlauchs entgegen des Uhrzeigersinns auf die Propan-Sicherheitseinrichtung. Anschließend die Propan-Sicherheitseinrichtung im Uhrzeigersinn auf den Propandruckminderer.

Schrauben Sie den blauen Sauerstoffschlauch im Uhrzeigersinn auf den Handgriff. Schrauben Sie nun das andere Ende des Sauerstoffschlauchs im Uhrzeigersinn auf die Sauerstoff-Sicherheitseinrichtung. Anschließend die Sauerstoff-Sicherheitseinrichtung im Uhrzeigersinn auf den Sauerstoffdruckminderer.

Das Datum der nächsten Prüfung (Jahr, Monat) ist auf dem Etikett der Sicherheitseinrichtungen zu vermerken. Dieses Datum ist in der Regel 12 Monate nach Erstinbetriebnahme.

Siehe Kapitel 6.4 Wartung der Sicherheitseinrichtungen zur regelmäßigen Prüfung auf Dichtheit, Durchfluss und Gasrücktritt.

4.2 Montage der Druckminderer

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Ventile (auch am Handgriff) geschlossen sind.

Sofern vorhanden, entfernen Sie die verschraubte Verschlusskappe des Propanbehälters im Uhrzeigersinn. Schrauben Sie den Propandruckminderer entgegen des Uhrzeigersinns auf das Gewinde des Propanbehälterventils. Achten Sie dabei auf die einwandfreie Gängigkeit des Gewindes.

Achten Sie darauf, dass die Dichtung des Sauerstoffdruckminderers vorhanden und intakt ist. Entfernen Sie die Schutzfolie des Sauerstoff-Behälterventils. Schrauben Sie den Sauerstoffdruckminderer im Uhrzeigersinn auf das Gewinde des Sauerstoff-Behälterventils.

4.3 Dichtheitsprüfung

Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen. Die beste Möglichkeit hierzu bietet Ihnen ein Lecksuchspray. Öffnen Sie alle Ventile außer jenes am Handgriff. Stellen Sie den Sauerstoffdruckminderer mittels der Knebelschraube auf 4 bar ein. Sprühen Sie die Lecksuchflüssigkeit auf alle verschraubten Verbindungsstellen und beobachten Sie diese. Eine Leckage bzw. Undichtheit wird durch Schaumbblasen angezeigt.

Sofern keine Schaumbblasen auftreten, ist das Gerät nun betriebsbereit.

Sollten Schaumbblasen entstehen, ziehen Sie die entsprechenden Verschraubungen fester an und führen Sie die Dichtheitsprüfung erneut durch.

4.4 Inbetriebnahme



Nach Öffnen des Gasventils muss die Zündung umgehend erfolgen, da sonst austretende Gase zur Verpuffung führen!

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Ventile vor Arbeitsbeginn geschlossen sind und die Dichtheitsprüfung durchgeführt wurde.



Bringen Sie das Gerät in die sogenannte **Arbeitsstellung**. Lockern Sie hierzu die beiden Spanngurte und drehen Sie die montierten Druckminderer um 90° aus dem Gestell heraus, sodass diese aus dem Gestell herausragen. Ziehen Sie die beiden Spanngurte wieder sehr gut fest. Somit wird verhindert, dass die Öffnungen der Flaschenventile gegenläufig sind und sich ein gefährliches Gasgemisch bilden kann.

Öffnen Sie zunächst das Sauerstoffbehälterventil langsam durch Drehen des Ventilrades gegen den Uhrzeigersinn. Das Vordruckmanometer (links) zeigt den Druck im Sauerstoffbehälter an. Stellen Sie nun den gewünschten Sauerstoff-Arbeitsdruck durch Drehen im Uhrzeigersinn an der Knebelschraube ein. Öffnen Sie nun langsam das Absperrventil des Sauerstoffdruckminderers durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Öffnen Sie das Propanbehälterventil langsam durch Drehen des Ventilrades gegen den Uhrzeigersinn.

Zünden Sie den Brenner, indem Sie am Handgriff das blaue Handrad (Sauerstoff) vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn öffnen, bis ein leises Zischen zu hören ist. Anschließend öffnen Sie das rote Handrad (Propan) vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn. Das Propan-Sauerstoff-Gemisch umgehend mithilfe des mitgelieferten Sicherheitsanzünders an der Düse anzünden.

Wenn die Flamme sich nicht zünden lässt oder abreißt, sind die Handräder zu weit geöffnet. In diesem Fall reduzieren Sie den Durchfluss an den Handrädern durch Rechtsdrehen und zünden Sie die Flamme erneut.

Nun kann die Flamme durch Drehen der beiden Handräder am Handgriff wie gewünscht eingestellt werden.

Empfohlen

Zum Schweißen verwenden Sie am besten eine neutrale Flamme.



Zum Löten verwenden Sie am besten eine Flamme mit Gasüberschuss.



Zum Erwärmen, beispielsweise für Biegearbeiten, verwenden Sie am besten eine Flamme mit Sauerstoffüberschuss.



4.5 Beenden der Arbeiten

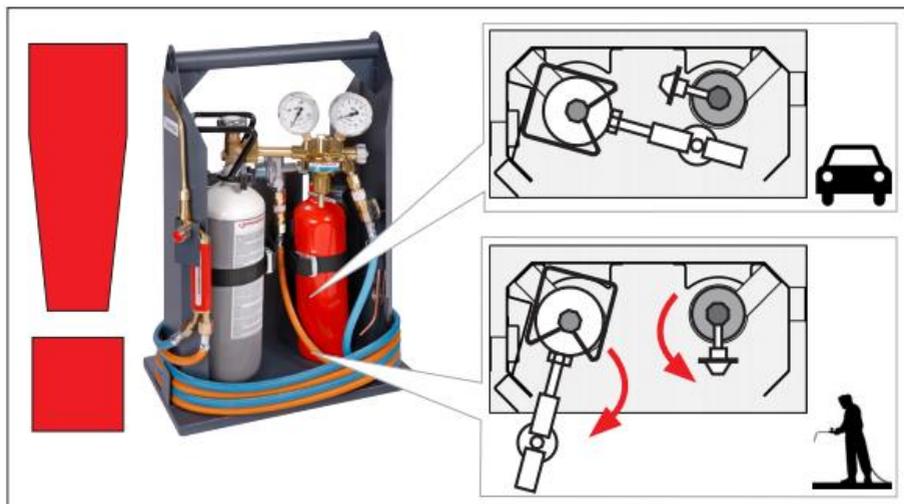
Schließen Sie am Handgriff zuerst das Brenngasventil und dann das Sauerstoffventil.

Schließen Sie alle weiteren Ventile.

Öffnen Sie nun kurz einzeln die Handräder am Handgriff (nicht zusammen, da sonst Knallgas entsteht), bis die Schläuche wieder drucklos sind.

Anschließend schließen Sie diese wieder. **Vorsicht!** Der Brenner kann heiß sein.

Bringen Sie das Gerät nun von der Arbeitsstellung in die sogenannte **Transportstellung**. Lockern Sie hierzu die beiden Spanngurte und drehen Sie die montierten Druckminderer wieder um 90° in das Gestell hinein, sodass diese vom Gestell geschützt sind. Ziehen Sie die beiden Spanngurte wieder sehr gut fest. Somit wird verhindert, dass die Druckminderer sich während des Transports ungewollt aus dem Gestell herausdrehen.



5 Fehlerbehebung

5.1 Verhalten bei Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Flamme wird gelb.	Dann ist entweder das Sauerstoff-Flaschenventil geschlossen oder die Sauerstoffflasche ist leer.	Öffnen Sie das Sauerstoff-Flaschenventil gegen den Uhrzeigersinn. Füllen Sie alternativ den Sauerstoffbehälter nach, siehe hierzu das entsprechende Kapitel in dieser Bedienungsanleitung.
Die Flamme wird kleiner oder hebt vom Brenner ab.	Entweder ist das Propanbehälterventil geschlossen, nicht weit genug geöffnet, oder die Gaskartusche ist leer.	Öffnen Sie das Propanbehälterventil gegen den Uhrzeigersinn. Füllen Sie alternativ den Propanbehälter nach, siehe hierzu das entsprechende Kapitel in dieser Bedienungsanleitung.

6 Wartung, Lagerung und Transport

6.1 Allgemeine Wartung

Keine Änderungen am Gerät vornehmen.

Lassen Sie das Gerät bei einem Betriebsfehler von einer Fachwerkstatt reparieren, oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Hersteller in Verbindung.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem trockenen Tuch.

Zur Reinigung der Düsen schrauben Sie diese ab und reinigen Sie die Düsenöffnung mit einem passenden Düsenreiniger. Anschließend mittels Druckluft (nicht mit reinem Sauerstoff!) vom Schmutz befreien und wieder aufschrauben.

Prüfen Sie die Schläuche regelmäßig auf Risse und Undichtigkeiten (Sichtprüfung). Die Schläuche werden mit der Zeit porös. Tauschen Sie deshalb das Schlauchpaket aus, sobald sich an den Schläuchen kleine Risse zeigen.

Tauschen Sie das Schlauchpaket sowie die Sicherheitseinrichtungen aus, wenn diese nach einem Flammenrückschlag ausgelöst haben.

6.2 Sauerstoffbehälter austauschen und wiederbefüllen



Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise für den Behälterwechsel (1.3). Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Ventile vor Arbeitsbeginn geschlossen sind. Prüfen Sie vorab die lokalen Bestimmungen in Ihrem Land.

Bauteile, Werkzeuge, Hände und Schutzhandschuhe sind fettfrei zu halten.



Mehrwegbehälter sind ausschließlich von sachkundigen Personen zu füllen. Das Wiederbefüllen auf unsachgemäße Weise kann zu schweren Unfällen führen! In Deutschland gilt: TRBS 3145 / TRGS 745, Kapitel 4.3.

- Schließen Sie die Absperrventile an den Behältern im Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie nun kurz einzeln die Handräder am Handgriff (nicht zusammen, da sonst Knallgas entsteht), bis die Schläuche wieder drucklos sind. Anschließend schließen Sie diese wieder.
- Schrauben Sie den Sauerstoff-Druckminderer gegen den Uhrzeigersinn mit dem beiliegenden Schlüssel ab.
- Lösen Sie den Spanngurt und nehmen Sie den Sauerstoffbehälter aus dem Tragegestell heraus.
- Möglichkeit A: Ersetzen Sie den leeren Sauerstoffbehälter durch einen vollen.
- Möglichkeit B: Füllen Sie den Sauerstoffbehälter mittels geeigneter Umfülleinrichtung nach:
In Deutschland gilt hierbei: TRBS 3145 / TRGS 745, Kapitel 4.3.

Der Sauerstoffbehälter darf nur gefüllt werden, wenn dieser unbeschädigt und die Prüffrist nicht verstrichen ist.

Füllen nur mit geeignetem Umfüllbogen und nur in folgender Reihenfolge:

1. Beide Behälter auf festem Untergrund, nebeneinanderliegend, mit dem Umfüllbogen dicht verbinden und gegen Fallen sichern.
 2. Absperrventil des zu füllenden Behälters vollständig öffnen.
 3. Absperrventil des Vorratsbehälters **langsam** und niemals vollständig öffnen - der Füllvorgang beginnt.
 4. Eine leichte Erwärmung des zu füllenden Behälters ist normal. Sollte sich der Behälter währenddessen zu sehr erwärmen ist der Füllvorgang sofort zu stoppen.
 5. Sobald kein Strömungsgeräusch mehr wahrnehmbar ist, ist der Druckausgleich zwischen beiden Behältern erfolgt und der Behälter ist gefüllt.
 6. Schließen Sie die Absperrventile beider Behälter wieder und entfernen Sie den Umfüllbogen.
 7. Nach Trennung der Anschlüsse beide Behälterventile auf Dichtheit prüfen.
 8. Warten Sie vor der Verwendung des Behälters bis dieser wieder abgekühlt ist.
- Führen Sie die Montage des Sauerstoff-Druckminderers gemäß 4.2 durch.
 - Führen Sie die Dichtheitsprüfung gemäß 4.3 durch.

6.3 Propanbehälter austauschen und wiederbefüllen



Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise für den Behälterwechsel (1.3). Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Ventile vor Arbeitsbeginn geschlossen sind. Prüfen Sie vorab die lokalen Bestimmungen in Ihrem Land.

Bauteile, Werkzeuge, Hände und Schutzhandschuhe sind fettfrei zu halten.



Mehrwegbehälter sind ausschließlich durch sachkundige, vom Unternehmer unterwiesene und beauftragte Personen zu füllen. Das Wiederbefüllen auf unsachgemäße Weise kann zu schweren Unfällen führen! In Deutschland gilt: TRBS 3145 / TRGS 745, Kapitel 4.3.

- Schließen Sie die Absperrventile an den Behältern im Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie nun kurz einzeln die Handräder am Handgriff (nicht zusammen, da sonst Knallgas entsteht), bis die Schläuche wieder drucklos sind. Anschließend schließen Sie diese wieder.

- ➔ Schrauben Sie den Propan-Druckminderer im Uhrzeigersinn mit dem beiliegenden Schlüssel ab.
- ➔ Lösen Sie den Spanngurt und nehmen Sie den Propanbehälter aus dem Tragegestell heraus.
- ➔ Möglichkeit A: Ersetzen Sie den leeren Propanbehälter durch einen vollen.
- ➔ Möglichkeit B: Füllen Sie den Propanbehälter mittels geeigneter Umfülleinrichtung nach:
In Deutschland gilt hierbei: TRBS 3145 / TRGS 745, Kapitel 4.3.

Der Propanbehälter darf nur gefüllt werden, wenn dieser unbeschädigt und die Prüffrist nicht verstrichen ist.

Füllen nur mit geeignetem Umfüllstutzen und nur in folgender Reihenfolge:

1. Propanbehälter aus dem Gas entnommen wird (Vorratsbehälter), mit Schutzkappe in geeigneter Halterung kippstabil aufstellen. Zum Umfüllen muss das Behälterventil nach unten zeigen.
2. Schutzkappe des Vorratsbehälters entfernen.
3. Verbinden des Vorratsbehälters mit dem Propanbehälter mithilfe des Umfüllstutzens. Der Propanbehälter muss senkrecht mit dem Behälterventil nach oben angeschlossen werden.
4. Peilventil und Absperrventil des zu füllenden Propanbehälters öffnen.
5. Absperrventil des Vorratsbehälters öffnen - der Füllvorgang beginnt.
6. Füllvorgang fortsetzen bis flüssiges Gas aus dem Peilventil austritt.
7. Absperrventil des Vorratsbehälters schließen.
8. Peilventil des Propanbehälters erst schließen, wenn kein flüssiges Gas mehr austritt.
9. Absperrventil des Propanbehälters schließen.
10. Nach Trennung der Anschlüsse beide Behälterventile auf Dichtheit prüfen.

6.4 Wartung der Sicherheitseinrichtungen



Die Prüfung darf nur von geschulten und autorisierten Personen nach landesspezifischen Vorschriften durchgeführt werden.

Die mitgelieferten Sicherheitseinrichtungen (Flammenrückschlagsicherungen) entsprechen der EN 730-1.

Sicherheitseinrichtungen sind in bestimmten Zeitintervallen, jedoch mindestens einmal jährlich (maximal 12 Monate) durch eine geschulte und autorisierte Person nach landesspezifischen Vorschriften auf Dichtheit, Durchfluss und Gasrücktritt zu prüfen.

Das Datum der nächsten Prüfung (Jahr, Monat) ist bei Erstinbetriebnahme auf dem Etikett der Sicherheitseinrichtung zu vermerken.

Verweise:

Deutschland: TRBS 1201 / DGUV-R 500 Kap. 2.26 Punkt 3.27

Österreich: Arbeitsmittelverordnung § 8, Abs. 2

6.5 Lager- und Transportbedingungen



Vor jedem Transport müssen die Flaschenventile geschlossen und die Spanngurte zur Behälterbefestigung auf Beschädigung und festen Sitz geprüft werden.

Beschädigte Geräte dürfen nicht benutzt werden.

Beim Transport auf der Straße ist das Gerät im Fahrzeug fachgerecht zu sichern und die Vorschriften von ADR sind einzuhalten.

Lagern und transportieren Sie die Behälter stehend und fixieren Sie diese.

Bei Nichtgebrauch lagern Sie das Gerät an einem sicheren, kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern.

Vor Sonneneinstrahlung schützen und nie einer Temperatur über 50° C aussetzen.

Das Behältergestell (Transportgestell) des Geräts wurde von der TÜV AUSTRIA SERVICES GmbH hinsichtlich Ladungssicherung für den Transport auf der Straße (ADR) und den innerbetrieblichen Transport (TRBS 3145/TRGS 745) auf Sicherheit und Funktion geprüft. Der Ventilschutz erfüllt die Anforderung der DIN EN ISO 11117:2009-1 Abschnitt 6.7 (ehemals DIN EN 962). Dies wird mit dem Prüfbericht-Nr. PS 2019-179 bescheinigt.

Der Transport im montierten Zustand ist bei ordnungsgemäßer Ladungssicherung unter Befolgung des ADR gestattet und wurde durch einen zugelassenen Gefahrgutbeauftragten freigegeben. Die Druckminderer dürfen demnach auf den Behältern montiert bleiben.

7 Zubehör- und Ersatzteile

Name des Zubehöerteils	Artikel-Nr.	Im Lieferumfang enthalten
Düse Größe 1	414.8472	x
Düse Größe 2	414.8473	x
Düse Größe 3	414.8474	x
Düse Größe 4	414.8475	x
Düse Größe 5	414.8476	✓
Düsenhalter	414.8471	x
Biegsame Düse Größe 1	414.8479	✓
Biegsame Düse Größe 2	414.8480	x
Brauselötbrenner	414.8431	x
Handgriff ALLGAS 2000	414.8477	✓
Düsenmischrohr mit Überwurfmutter	414.8478	✓
Tragegestell	414.8371	✓
Propanbehälter 0,425 kg, gefüllt, mit Bügel	414.8358	✓
Sauerstoffbehälter 2 Liter, gefüllt, mit Bügel	414.8372	✓
Sauerstoffdruckminderer	414.8436	✓
Propandruckminderer 90°	414.8359	✓
Sicherheitseinrichtung Brenngas	414.8360	✓
Sicherheitseinrichtung Sauerstoff	414.8361	✓
Schlauchpaket Propan + Sauerstoff, 3 m	414.8362	✓
Sicherheitsanzünder	414.8454	✓
Feuersteine für Sicherheitsanzünder, 5 Stück	414.8326	x
Brennerschlüssel (Vielmaul)	414.8486	✓
Düsenreiniger-Set, 10-teilig	414.8363	x
Propan-Umfüllstutzen	414.8364	x
Sauerstoff-Umfüllbogen	414.8447	x

8 Kundendienst

Bitte wenden Sie sich an Ihr Schiessl Verkaufshaus

9 Entsorgung

Nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recyceln bei einer Werkstoffsammelstelle abgeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der dafür zuständigen Behörde. Entsorgen Sie die Verpackung in Übereinstimmung mit dem Materialtyp sowie den örtlichen, in Ihrem Gebiet geltenden, Vorschriften.

Metallteile:

Teile des Gerätes sind Wertstoffe und können der Wiederverwertung zugeführt werden. Hierfür stehen zugelassene und zertifizierte Verwerterbetriebe zur Verfügung. Metalle sind sortiert und getrennt an einen Entsorger zu liefern!



Schiessl Kälteges.m.b.H
Plainbachstraße 1
5101 Bergheim
Österreich

Tel.: **+43 (0) 662 455 777-0**
Fax: **+43 (0) 662 455 777-2340**

Email: **office@schiessl.at**
verkauf.bergheim@schiessl.at

Internet: **www.schiessl.at | sis.schiessl.at**

Robert Schiessl GmbH
Kolpingring 14
82041 Oberhaching
Deutschland

Tel.: **+49 (0) 89 61 306-0**
Fax: **+49 (0) 89 61 306-171**

Email: **Verkauf@schiessl-kaelte.de**
Zentrale@schiessl-kaelte.de

Internet: **www.schiessl-kaelte.de | shop.schiessl-kaelte.de**